

## Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum AZS - Buchwald

### Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

---

1998 68

**Limbach**  
**(08491, Vogtlandkreis)**

Die Gemeindeverwaltung Limbach will einen Königlich-Sächsischen Abzweigstein restaurieren und bat die Forschungsgruppe um einen Kostenvoranschlag für zwei mittlere Gußkronen.

Die schriftliche Bestellung erfolgte bisher noch nicht, nur eine mündliche Zusage.

(Info.: Dr. Rühle, Radebeul)

Rundbrief Nr. 68, Juni 1998.

1998 69

**Limbach**  
**(08491, Vogtlandkreis)**

Für die Restaurierung des Königlich-sächsischen Ganzmeilensteines in Limbach, an der B 173/Abzweig K 7811 wurden im Juli 1998 zwei mittlere Gußkronen an das Straßenbauamt Plauen geliefert.

(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha/Straßenbauamt Plauen)

Rundbrief Nr. 69, Dezember 1998.

1998 69

**Buchwald**  
**(08491, Vogtlandkreis)**

Der Abzweigstein in Buchwald wurde am 23. September 1998 wieder neu aufgestellt. Er steht an historischer Stelle, im Kurvenbereich der von der heutigen B 173 abzweigenden Mühlenwalder Straße, die ehemals die direkte Verbindung von Plauen nach Reichenbach/Vogtland darstellte. Hier verkehrte der Postkurs 290a. Am 7. Juni 1861 erfolgte die Vermessung des Postkurses 290b über Netzschkau, Mylau nach Reichenbach. Dabei wurde festgelegt, daß dort, wo sich der Kurs 290b vom Kurs 290a trennte, besagter Abzweigstein mit der Inschrift „Reichenbach über Mylau“ aufgestellt werden sollte. An der Enthüllung des restaurierten Abzweigstein nahmen Vertreter der Gemeinde Limbach/Vogtland, des Straßenbauamtes Plauen und des Baubetriebes Liebert aus Netzschkau teil. 1992/93, während eines Wasserleitungsbaues, entfernte die Baufirma den Stein. Er lag dann eine Zeitlang im Seitengraben und wäre gewiß für immer verschwunden, wäre er nicht vom Chef des Bauhofes Limbach, Herrn Erler, und dem damaligen zweiten Bürgermeister, Herrn Damisch, gerettet und in den Bauhof nach Limbach gebracht worden. Nach Kontaktaufnahme mit mir begannen in der Gemeinde die Bemühungen - geleitet und koordiniert von Frau Ludwig von der Gemeindeverwaltung - um die Wiederaufstellung und zumindest eine Teilsanierung. Die Firma Liebert erklärte sich bereit, als Sponsor für die Erstellung des Fundamentes und die Aufstellung des Steines tätig zu werden. Nach Klärung von Standortfragen mit dem Straßenbauamt Plauen, vertreten durch Herrn Auerbach, kam es zu einem günstigen Abschluß. Nach Erhalt des Kostenangebotes vom Steinmetz und einer Krone von unserem Verein, entschied man in Dresden, daß das Straßenbauamt Plauen als Kostenträger erscheinen kann. Da an dem unsaniert gelagerten Stein keine Inschriften nachweisbar waren, wurden auch keine angebracht. Das Foto vom neu aufgestellten Abzweigstein befindet sich im Fotoarchiv der Forschungsgruppe.

(Info.: Dr. Erhard Taubert, Reichenbach)

Rundbrief Nr. 69, Dezember 1998.

1999 71

**Buchwald**  
**(08491, Vogtlandkreis)**

Der Abzweigstein an der Bundesstraße B 173 wurde im September 1998 nach der Restaurierung wieder aufgestellt.

(Info.: Dr. Erhard Taubert, Reichenbach/Vogtl.)

Rundbrief Nr. 71, Dezember 1999.